

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Dienstag den 31. März 1896.

(1284) 3—2

ad 3. 8211 ex 1896.

Ein Kaiserin Maria-Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluss des II. Semesters des Studienjahres 1895/96 ein Kaiserin «Maria-Theresia»-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abtheilung zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letztere von staatlichen Sanitätsorganen ausgestellt oder doch bestätigt sein muss, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unverorgten Geschwister sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu entfallen. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenanslagen in dem aus der Stiftungs-dotation nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden.

Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichlichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Verusungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Belege zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stylisieren und

längstens bis Ende April l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärcommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 16. März 1896.

K. k. Ministerium des Innern.

(1321)

St. 335.

Razglas

o tem, da se je pognati za skupne ali premenjevalne pravice do uživanja skupnih zemljišč.

V zmislu razglasila z dne 29. januarja 1896, št. 99, se skupna zemljišča, in sicer: posestnikom iz Knežje Vasi solastni pašniki, zemljiškooknjižni vlozki št. 839 in 842 davčne občine Knežja Vas privzemó v nadrobno razdelbo.

Na podstavi § 70. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, in po ukazilu c. kr. deželne komisije za agrarske operacije z dne 17. marca 1896, št. 122, pozivljajo se tiste osebe, ki se sicer niso deležniki, pa si vendar iz kakoršnega koli si bodi pravne vzroka laste skupne ali premenjevalne pravice do uživanja teh skupnih zemljišč, da se za to svojo lastitev — pod taiste izgubo — v devetdesetih dnéh, sklicuje se na ta razglas, poženó pri rednem sodniku po predpisih, obstoječih za sumarno postopanje.

V Ljubljani dne 27. marca 1896.

C. kr. krajni komisar za agrarske operacije: dr. Edvard Volčič l. r.

(1113) 3—3

3. 1929.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Abjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Sichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspraktikanten, ein Abjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. österr. Währ. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Abjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 10. Mai 1896

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

K. k. Landesgericht Laibach am 7. März 1896.

(1327) 3—1

Mädchenlehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Altemarkt ist eine provisorische Mädchenlehrstelle mit dem Jahresgehälte von 360 fl. sofort zu besetzen. Diesfällige Bewerbungsgesuche sind

bis zum 10. April 1896

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Loitsch am 26ten März 1896.

(1353) 3—1

3. 360 B. Sch. R.

Lehrer- und Schulleiterstelle.

An der einklassigen Volksschule in Lees gelangt die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. April 1896

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 25. März 1896.

(1351) 3—1

3. 4925.

Rundmachung.

Für das Jahr 1896 gelangen 7 Friedrich Siegmund Freiherr von Schiwitz'schen Stiftungspräbenden mit je 126 fl. für arme, nothleidende, insbesondere fraule in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich aber für Verwandte des Stifters bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, zur Verleihung. Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufschaine und dem Minderjährigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, dass deren Familien dem krainischen Herrenstande angehört haben, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft

mit dem Stifter, mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche bis zum 1. Mai 1896 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain Laibach am 27. März 1896.

(1346) 3—1

3. 452 B. Sch. R.

Oberlehrerstelle.

An der dreiklassigen, mit einer Abtheilung verbundenen Volksschule in St. Precht in Unterkrain gelangt die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., der Pensionzulage von 75 fl. und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche sind Dienstwege

bis 1. Mai 1896

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Gurkfeld am 27ten März 1896.

(1347) 3—1

3. 449 B. Sch. R.

Lehrer- und Leiterstelle.

An der einklassigen Volksschule in St. Orgen unterm Kumberge ist die Lehrer- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse, 30 fl. Functionszulage und Naturalwohnung definitiv, eventuell auch provisorisch zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im Wege der vorgelegten Behörde

bis 1. Mai 1896

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Gurkfeld am 27ten März 1896.

(1352) 3—1

Concurs-Ausschreibung.

Am Staatsgymnasium in Krain anlangend mit dem Schuljahre 1896/97 ist die gionslehrerstelle vorläufig mit dem Gehälte von 525 fl. nebst der Activitätszulage jährlich 20 fl. und eine Lehrstelle für Geschichte und Geographie als Hauptfächer mit den Bezügen zur Besetzung.

Die gehörig instruierten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche sind unter Nachweis der Kenntnisse im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 30. April 1896

beim k. k. Landeschulrath für Krain in Laibach einzubringen.

K. k. Landeschulrath für Krain Laibach am 26. März 1896.

Anzeigebblatt.

(1305) 3—3

Nr. 2549.

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Valentin Stare, Kaufmann in Altlach bei Bischofsack, bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksrichter Franz Mitus in Bischofsack zum Concurs-Commissär und den Herrn Johann Rocelli, Kaufmann in Bischofsack, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

9. April 1896,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 29. April 1896

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechts-

nachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

7. Mai 1896,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach den 26. März 1896.

(1270) 3—3

St. 2338.

Razglas.

Ker ni bilo k prvi eksekutivni dražbi Andreju Zadu iz Knežaka št. 81 lastnega zemljišča vloz. št. 101 kat. obč. Knežak dne 20. marca 1896 nobenega kupca, vršila se bode dne

20. aprila 1896

druga eksekutivna dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 20. marca 1896.

Alleinige Fabrik in Amsterdam.

(4275) 28—25

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK von feinen holländischen Liqueuren.

Fabriks-Niederlage: WIEN

L., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

(1253) 3—3

St. 1011.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah je zamremlu tožencu Jakobu Trostu iz Lozic, oziroma nepoznatim njegovim dedičem in pravnim naslednikom, imenovalo Janeza Freljka iz Vitovš kuratorjem ad actum ter temu dostavilo tožbo Jožefe Fabčić iz Vitovš zaradi priposestovanja s pr. de praes. 14. marca 1896, št. 1011, o kateri je odrejen narok v skrajšano razpravo na dan

8. aprila 1896

ob 9. uri dopoldne pri imenovanem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 15. marca 1896.

(692) 3—3

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v tožbe Janeza Mohoča iz Ljubljane (po dr. Storu) proti zapuščini Materije Tomsčica iz Kozarjev (zastopani Tomsiču, neznanega bivališča) radi ugasnitve terjatve s pr. de praes. 18. marca 1895, št. 26.284, slednjemu postavil Jože Kermelj iz Kozarjev skrbnikom na čin in da se je skrajšano razpravo določil dan na

24. aprila 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 21. januarja 1896.

(1237) 3—2

Oklic.

St. 891.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje, da se je na prošnjo Mihela Bohorča iz Mokric proti Martinu Semeniču iz Koritnega v izterjanje terjatve 8 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 20 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 180 zemljiške knjige kat. obč. Cerina.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, prvi na

14. aprila

in drugi na 15. maja 1896, vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišču v Kostanjevici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 2. marca 1896.

(1246) 3—2

Oklic.

St. 1874.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici daje na znanje:

Peter Jakopič, posestnik iz Spod. Gorij (po A. Rudeschu, c. kr. notarju) je proti Simnu Eisu iz Spod. Gorij in njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom tožbo de praes. 13ega marca 1896, št. 1874, zaradi zastaranja terjatve 55 gold. s pr. pri tem sodišču vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gosp. Franc Kunstlj iz Radovljice skrbnikom postavil in za skrajšano razpravo določil narok na 24. aprila 1896

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišču. To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo

(1171) 3—2

obrano zoper to tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 17. marca 1896.

(1224) 3—2

St. 1147.

Oklic.

Sledečim osebam neznane bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom, postavili so se kuratorjem ad actum, ter so se istim dostavili tusodni tabularni odloki, in sicer:

1.) št. 4787 za Andreja Igliča iz Zajasovnika, Franc Kogej iz Motnika; 2.) št. 8773 za Matije Spenko, Jurija Hribarja, Marijo Spenko in Antona Spenkova vsi iz Sela, Matevž Sersen iz Skaručne;

3.) št. 9017 za Janeza Dolinseka iz Fonsdorfa na Štajarskem, Josip Močnik iz Kamnika;

4.) št. 9456 za Lovrenca Schossa in Dorotejo Mate, Josip Močnik;

5.) št. 9506 za Jožeta in Marijo Flies iz Stoba, Matevž Janežič iz Domžal;

6.) št. 9464 za Jožeta Igliča iz Kamnika, Josip Močnik iz Kamnika.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 18. februarja 1896.

(1201) 3—2

Nr. 2081.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung des der Helena Pirfövič, verehelichten Majhen, und dem Josef Pirfövič gehörigen, gerichtlich auf 8762 fl. geschätzten, im Gerichtsbezirke Litzai gelegenen Gutes Gilt Unter-Roslovrat Einl. Nr. 992 der krainischen Landtafel sammt dem auf 26 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und seien hiezu zwei neuerlich Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. April

und die zweite auf den 18. Mai 1896,

jeweils vormittags um 10 Uhr, in dem Gerichtsgebäude in der Ehrungasse Nr. 11a

Depositen-Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Civil-Depositencasse desselben die nachbezeichneten Depositen mehr als 30 Jahre erliegen:

Nr.	Datum	Zahl	Registratur-Act	Bezeichnung der Masse	Name des Behebungs-Berechtigten	Gegenstand des Depositums	Wertangabe in	
							fl.	kr.
1 VII. 226	27.8. 1864	4225	IV. 1859/70	Andreas Mallner, Verlass-Masse	Friedwig Mallner	Barthschaft	—	30
2 VII. 360	28.10. 1865	5709	IV. 1860/19	Jakob Petritsch'sche Kinder-Pupillarmasse	Theresia Petritsch, verehelichte Luzar in Stein und Johanna Petric verehelichte Klander in Stein	Barthschaft	1	26
3 VIII. 99	7.2. 1865	649	IV. 1862/16	Jakob Muschitsch Rechtsnachfolger	Johann Weber, Handelsmann in Wien, beziehungsweise Max und Josef Widerwohl in Gottschee	Barthschaft	—	15
4 VIII. 111	29.3. 1864	1510	XL 1863/49	Ferdinand Mlakar Gläubiger	Josef Berzenaffi in Laibach	Barthschaft	2	78
5 VIII. 118	4.6. 1864	2807	V. 1863/6	Ferdinand Lutzhar Vergleichsmasse	Firma L. G. Griesbach in Wien	Barthschaft	52	24
6 VIII. 126	6.8. 1864	3904	IV. 1862/16	Jakob Muschitsch Executionsmasse	Johann Weber, Handelsmann in Wien, beziehungsweise Max und Josef Widerwohl in Gottschee	Barthschaft	27	57
7 VIII. 129	6.9. 1864	4338	IV. 1855/35	Kaspar Randutich Verlassmasse	Katharina Hudovernig, beziehungsweise deren Erbe Primus Hudovernig in Laibach, beziehungsweise dessen Erben	Barthschaft	—	45
8 VIII. 154	14.1. 1865	148	V. 1862/6	Mathias Ditzinger Gläubigermasse	H. Hartmann, Handelsmann in Wien	Barthschaft	5	44
9 VIII. 171	8.4. 1865	1736	XL 863/156	Vincenz Müller Executionsmasse	Johann Reholm, Post-Packer	Barthschaft	18	96
10 VIII. 191	22.7. 1865	3478	V. 1862/11	Kloger und Sohn	Handelsfirma Kloger und Sohn in Wien	Barthschaft	111	76
11 VIII. 218	9.12. 1865	6378	IV. 1864/79	Ursula Muschaf	Ursula Muschaf, unbekannt wo abwesend, zuletzt angeblich in Agram	Sparcassebüchl Nr. 44.317	100	—

Von diesen werden diejenigen, welche darauf Ansprüche erheben, mit dem Beifügen verständigt, daß sie diese Ansprüche einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen anzuzeigen und auszuführen haben, widrigens nach Verlauf dieser Frist obige Depositen heimfälliger erklärt werden. Raibach am 7. März 1896.

(1096) 3—2

St. 713.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasčah naznanja:

Na prošnjo Rozalije Marinka iz Ljubljane (po c. kr. notarju gospodu Jankotu Globočniku iz Velikih Lasč) se z odlokom z dne 3. oktobra 1895, št. 3529, na dan 17. decembra 1895 in 21. januarja 1896 določeni, potem z odlokom z dne 16. decembra 1895, št. 4439 pa s pravico ponovljenja ustavljeni izvršilni dražbi posestev Ivanke Praznik iz Rašice, vpisanih v vlogah št. 195 in 196 ad Turjak, sodno cenjenih na 5615 gld., ter na 350 gld. cenjenih pritikin, ter posestva Janeza Praznika iz Rašice, vpisanega v vlogi št. 78 kat. obč. Osolnik, sodno na 1000 gld. cenjenega ponovljaje dovoliti ter določiti se na dan

28. aprila in dan

2. junija 1896,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasčah z dne 27. februarja 1896.

(918) 3—2

St. 2842.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Sinkovca, posestnika iz Sap h. št. 12, proti Matiji Sinkovcu in Francetu Sinkovcu iz Sap, oziroma njunim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastaranja pri zemljišču vložna št. 84 ad Šmarije zavarovanih terjatev de praes. 8. februarja 1896, št. 2842, slednjim postavil gospod Martin Košak iz Sap skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

24. aprila 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 10. februarja 1896.

(917) 3—2

St. 3326.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Neže Gasperšič, rojene Kersin, posestnice v Sostrem, proti Ursuli Gasperšič, rojeni Breskvar, v Sostrem, oziroma njenim nepoznanim pravnim naslednikom, radi pripoznanja zastaranja terjatev de praes. 15. februarja 1896, št. 3326, slednjim postavil Matija Selan v Dobrunjah skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

28. aprila 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 19. februarja 1896.

(1178) 3—2

St. 4573.

Oklic.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Kristofa iz Ljubljane proti Martinu Javorniku iz Jerove Vasi v izterjanje terjatve 490 gold. in 108 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 8349 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 104 in 105 zemljiške knjige kat. obč. Grosuplje.

Za to izvršitev odrejena sta dva naroka, na

20. aprila in na

23. maja 1896,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 7. marca 1896.

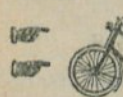
P. P. (1804) 3
Stehen Sie auf
 dem Standpunkte, sich für die Frühjahrs-
 Saison einen eleganten, sehr preiswerten
 Spazierstock zu beschaffen, so
Setzen Sie sich
 gefälligst in Verbindung mit
Fr. Stampfel
 Laibach, am Congressplatz (Tonhalle).

Gereinigte
Bettfedern und Flaumen
 das Kilo von fl. 2.— aufwärts.
 (4985) Größtes Lager bei 25—21
C. J. Hamann
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

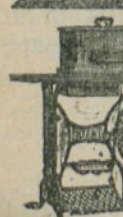
Grabkränze
 grösste Auswahl
 billigste Preise
Kranzschleifen
 mit und ohne Schrift
 in allen Farben
 (1008) 4 empfiehlt
Karl Recknagel.

100 bis 300 Gulden monatlich
 können Personen jedes Standes in
 allen Ortschaften sicher ohne Ca-
 pital und Risiko verdienen durch Ver-
 kauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere
 und Lose. Anträge sub „leichter Ver-
 dienst“ an **Rudolf Mosse, Wien.**
 (1149) 10—4

 **J. Karecker's**
 Uhrenfabrik
 Linz
 versendet per comptant, echt Silber Cylinder-
 Remont. fl. 5, Anker mit zwei oder drei
 Silberdeckeln fl. 7, schwerste Tula fl. 12
 und Golduhren von 15 fl. aufwärts. Wecker,
 Pendeluhren und Uhrketten etc. billiger wie
 überall. (4) 52—10

 Auch neueste und
 beste Sorte
Fahrräder
 zu fl. 100; näheres im Preiscurant, der auf
 Verlangen jedermann zugesandt wird.

Garantiert reine
Bienenwachskerzen, Wachsstöckel,
Wachs und Honig en gros und en détail,
 diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter
 Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter
 fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.—
 (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei
Oroslov Doleneec
 (299) Laibach, Theatergasse Nr. 10. 52—10

 **Johann Jax**
 Laibach, Wienerstr. 13
Fabriksniederlage
 (3605) von 50—33
Nähmaschinen u. Fahrräder.
 Preiscurante
 gratis
 und franco.

Geschäfts-Anzeige.
 Erlaube mir die ergebenste Anzeige, dass ich nach einer 25jährigen
 Thätigkeit in den besten Geschäften großer Städte, u. a. Graz, Wien, Olmütz,
 Agram, in meine Heimat zurückgekehrt, ein
Zimmer- und Decorationsmaler-Geschäft
 in Laibach
 etabliert habe, allwo ich mich zur Ausführung von Arbeiten jeden Stiles der
 modernen Zimmer-, Salon- und Decorationsmalerei in der Stadt und am
 Lande, unter Zusicherung vorzüglicher Arbeit bei billigen Preisen bestens
 anempfehle.
 Hochachtungsvoll ergebenster
Johann Terdan
 Zimmer- und Decorationsmaler
 in Laibach, Deutsche Gasse Nr. 9.
 (757) 10—6

Größte Auswahl
in neuesten Seidenstoffen
 für Blousen und ganze Toiletten
 bei (1306) 3
Alois Persché, Domplatz 22.

Doering's Seife mit der Eule

 Das beste,
 von allen schädlichen
 Nachwirkungen
 gänzlich freie Mittel
 zur
Schönheitspflege.
 Gewährter Erfolg.
 Schöne, zarte,
 jugendfrische
 Haut.
 Feiner Teint.
 Nur
 garantiert
echt
 wenn
 bezeichnet
 mit der
Eule.
 Preis 30 kr.
 Ueberall
 käuflich.
 Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.** (375) 4—2
Anton Krisper, Vaso Petričič, Engros-Verkauf, Laibach.

(577) Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco. 24—14
 Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen, für Schneider unfrankiert.
Stoffe für Anzüge.
 Peruvien u. Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmäßige Stoffe für k. k. Beamten-
 Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrée, Tuche für Billard u.
 Spieltische, Wagenüberzüge, Herren- u. Damen-Loden, Damen-Tuche, Waschestoffe,
 Reise-Plaids von fl. 4—14 etc. Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene
 Tuchware u. nicht billige Fetzen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt
Joh. Stikarofsky, Brünn, (Centrale der österr. Tuch-Industrie.
 Lager 1/2 Million Gulden.

Werte Hausfrauen!
Sparen Sie den theuren gifthaltigen Bohnenkaffee.
 Nehmen Sie zum Kaffee 2/5 echt
Kneipp-Kaffee von Gebrüder Ölz
 in rothen Paketen
 mit neiger Schutzmarke, dann 2/5 von der Specialität
Ölz-Kaffee
 und anfänglich noch 1/5 Bohnenkaffee. Sie erhalten bei dieser
 Mischung ein gesundes, wohlgeschmeckendes und nahrhaftes
 Kaffeegetränk und müssen dabei weniger Geld ausgeben.
 Hochachtend
Gebrüder Ölz
 in Bregenz, Oesterreich.
 — Zu haben in jeder Lebensmittelhandlung. —
 (562) 20—6

Hôtel Elefant.
 Heute Dienstag den 31. d. M.
 (1326) **Grosser**
Schrammel-Abend
 veranstaltet von dem berühmten
CHICAGO-
Quartett Strohmayr
 im Vereine mit den preisgekrönten
 Duettisten
Edi u. Biedermann
 ferner
M. Jauner **F. Bradl**
 Jodler und Liedersänger Liedersänger
 und Kunstpfeifer
A. Lang.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 kr.
 Die ergebenste Einladung macht
 hochachtungsvoll
 Die Gesellschaft

Sommersprossen,
 Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt
 binnen 7 Tagen vollständig
 Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher
Ambracreme.
 Echt in grün versiegelten Originalpackungen
 (1255) à 80 kr.
 Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

Für Ostern
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch
 Conditor, Laibach
 seine große Auswahl in
Oster-Eiern
 (1042) und
Oster-Attrappen
 diverse Cartonagen mit feinsten
 Füllungen.
 Zu den Feiertagen alle Gattungen von
Potizen
feinste Pinza.
 Versandt nach auswärts schnellstens und
 pünktlich.

Billigst zu verkaufen sind
zwei Eiskästen
 (ein grosser und ein kleiner)
 gut erhalten
ein grosser Mörser
 circa 50 kg schwer
 mehrere kleine Spezerel-
**Stellagen, Budeln, Tisch-
 Bänke, Stühle, drei Stück gut
 erhaltene Weinfässer à circa
 30 Hektol., eine hübsche
 Kutsche**
 (1275) bei
Johann Wakonigg
 in St. Martin bei Littai.
 All dort werden zu kaufen gesucht gut
 erhaltene
**mittelgrosse Fenster
 und Thüren.**

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbst-
 beseeckung (Onanie) und geheilener
 Ausschweifungen ist das berühmte
 Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung. Preis 2 fl.
 80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
 Lese es jeder, der an den schreck-
 lichen Folgen dieses Lasters leidet
 seine aufrichtigen Belehrungen retten
 jährlich Tausende vom sicheren
 Tode. Zu beziehen in Laibach, Neu-
 lags-Magazin in Laibach, Neu-
 markt Nr. 21, sowie durch jede Buch-
 handlung. (3369) 36—31